

Datenauswertung der Akkreditierten Labore in der Medizin zur SARS-CoV-2-PCR-Testung in KW 31

Anhaltender Trend im SARS-CoV-2-Infektionsgeschehen: Steigende Zahl an Neuinfektionen bei geringem PCR- Testaufkommen

Berlin, 10. August 2021

Es bleibt dabei: Auch in der zurückliegenden Woche (KW 31, 02.08.–08.08.2021) setzt sich der Trend der steigenden Positivrate bei den SARS-CoV-2-PCR-Befunden fort. Diese liegt nun bei 4,1 Prozent (Vorwoche 3,1 Prozent). Sommerbedingt wird mit 503.716 SARS-CoV-2-PCR-Tests weiterhin auf eher niedrigem Niveau getestet (-2,0 Prozent zu KW 30). Das ergibt sich aus den Ergebnissen der wöchentlichen Datenerhebung zum SARS-CoV-2-Testgeschehen der Akkreditierten Labore in der Medizin – ALM e.V., an der 178 Labore teilgenommen haben. Insgesamt fielen 20.568 PCR-Befunde positiv aus (Vorwoche: 15.787). Weiterhin bleibt die Auslastung der Labore mit etwa 26 Prozent der insgesamt verfügbaren PCR-Tests niedrig. „Wir als fachärztliche Labore sind mit Blick auf das zunehmende Infektionsgeschehen in Deutschland auf einen wieder erhöhten PCR-Testbedarf gut vorbereitet, auch was präventive Testungen von vulnerablen Gruppen wie Kindern, die noch kein Impfangebot bekommen können, oder Personen in Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie in Krankenhäusern, betrifft“, sagt der 1. Vorsitzende des ALM e.V., Dr. Michael Müller.

„Auch wenn die Testzahlen im Moment gerade noch zurückgehen, erwarten wir doch spätestens zum Ende der Sommerferien in allen Bundesländern wieder einen steigenden medizinischen Bedarf an Testungen bei Personen mit Symptomen und auch zur Nachverfolgung der Kontaktpersonen neben dem weiterhin notwendigen Umfang an präventiven Testungen“, so Dr. Michael Müller. Der Facharzt für Laboratoriumsmedizin macht erneut auf die Empfehlungen des Robert Koch-Instituts zur Testung aufmerksam. Danach sollen Personen mit Symptomen, auch bei Auftreten von milden Beschwerden oder bei unspezifischen Erkältungssymptomen, sich immer an ihren Haus- oder Facharzt wenden. „Um alle relevanten Infektionen sicher zu erkennen, sollten sich Menschen mit Symptomen jeder Schwere, auch wenn sie geimpft sind, immer mittels PCR testen lassen“, erklärt Müller. Das gelte auch für unspezifische Erkältungssymptome, da die leichter übertragbare und nun das Infektionsgeschehen dominierende Delta-Variante im Krankheitsbild etwas anders verlaufen kann. „So können wir dafür Sorge tragen, dass sich andere Menschen besser vor einer Infektion schützen können“, so Müller. Der Zeitbedarf bis zum Vorliegen eines Befundes bei der PCR-Untersuchung ist laut ALM e.V. weiterhin gering: „Die meisten fachärztlichen Labore können die Ergebnisse in der Regel am gleichen Tag der Probenentnahme übermitteln und im positiven Fall sofort die Untersuchung auf das Vorliegen der Delta-Variante vornehmen.“

Darüber bleibe es auch in der Sommer- und Reisezeit wichtig, sich selbst gut vor einer Infektion mit SARS-CoV-2 zu schützen. Neben der Impfung blieben die bekannten Verhaltensempfehlungen (Kontaktreduktion, Abstand, Hygiene, Masken tragen, Lüften in Innenräumen, Nutzen der Corona-Warn-App) wichtig, denn Sie schützten auch vor der Verbreitung der SARS-CoV-2-Varianten. „Wenn

möglichst viele Bürgerinnen und Bürger geimpft sind und wir alle gut auf uns und unsere Mitmenschen achten, können wir die weitere Ausbreitung von SARS-CoV-2 eindämmen“, so der Appell des ALM-Vorsitzenden.

Ein Hinweis in eigener Sache: Um insbesondere Landrät*innen und Bürgermeister*innen sowie Entscheider*innen für die labordiagnostische Versorgung vor Ort einen besseren Überblick zu geben, haben wir die [Informationsseite „Corona Diagnostik Insights“](#) mit Laborfinder sowie Zahlen, Daten und Fakten zur Covid-19-Labordiagnostik eingerichtet. Außerdem finden Sie dort eine erste Übersicht der fachärztlichen Labore in Deutschland, die Vollgenomsequenzierungen durchführen.

[Auf unserer Homepage finden Sie FAQ zum Thema.](#) Diese aktualisieren wir regelmäßig. Bei weiteren Fragen freuen wir uns über Ihre schriftliche Anfrage an c.wanke@alm-ev.de.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die hier ermittelten Daten mit weiteren Daten am RKI zusammengeführt werden. Die daraus entstehenden Daten stellen das Gesamtbild über das Testgeschehen in Deutschland dar. Eine anderweitige Nutzung der Daten darf nur mit Hinweis auf die Erhebung des ALM e.V. als Quelle erfolgen.

Weitere Infos zum SARS-CoV-2-Virus, zu COVID-19 und zur aktuellen Lage finden Sie unter www.rki.de / www.bmg.bund.de / www.kbv.de

Über die Akkreditierten Labore in der Medizin – ALM e.V.

ALM e.V. ist der Berufsverband der Akkreditierten Medizinischen Labore (ALM) in Deutschland. Der Verband vertritt derzeit über 200 medizinische Labore mit 900 Fachärzt*innen, rund 500 Naturwissenschaftler*innen und etwa 25.000 qualifizierten Mitarbeiter*innen. Der Zweck des Vereins ist die Förderung und Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen labormedizinischen Patientenversorgung in Deutschland. Die Mitglieder des Verbandes sichern eine flächendeckende Patientenversorgung, auch in strukturschwachen Gebieten. Die Mitgliedslabore sind nach der höchsten Qualitätsnorm für medizinische Laboratorien (DIN ISO EN 15189) akkreditiert und erfüllen uneingeschränkt die Richtlinie der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung labormedizinischer Untersuchungen (RiliBÄK). Die Aus- und Weiterbildung des ärztlichen und technischen Personals ist ein wesentlicher Aspekt ihrer täglichen Arbeit, um langfristig die zuverlässige Versorgung von Millionen von Patienten sicherstellen zu können. Der Verein strebt eine kollegiale Zusammenarbeit mit der gemeinsamen Selbstverwaltung, den medizinischen Fachgesellschaften, Berufsverbänden und Vereinen an, um gemeinschaftlich die Zukunft der Labore in der medizinischen Diagnostik in Deutschland zu gestalten.

KONTAKT

Akkreditierte Labore in der Medizin – ALM e.V.

HELIX HUB

Invalidenstraße 113, 10115 Berlin

Telefon: 030 516 959 310

E-Mail: kontakt@alm-ev.de

www.alm-ev.de

Pressekontakt

Cornelia Wanke

Geschäftsführerin ALM e.V.

Telefon: 0171 215 8954

E-Mail: c.wanke@alm-ev.de